LEBENSspiegel

Monatliche Zeitung
„Das Lebenswerk“
15. Jahrgang
10/2024

Ein Exemplar für Sie!

- Titelfoto: Celler Schloss
- Inhalt / Impressum 2
- Editorial 3
- Monat Oktober 4
- Vorgestellt: Sylwia Wietrzykowska 5
- Geburtstage & neue Mitbewohner 6
- Steckbriefe: Herr Scholz / Frau Hagemann 7
- Veranstaltungen im Buddes Hof 8/9
- Betreuungsangebote im Oktober 10
- Die Geschichte der Toilette 11
- Fotoshooting im Sonnenkamp 12/13
- Rätsel „Suchsel“ 14
- Neue Medikamentenversorgung im Sonnenkamp über die Sonnen-Apotheke 15
- Anzeige 16

IMPRESSUM – **LEBENS**spiegel

Erscheinungsweise: monatlich, Landkreis Hildesheim

Herausgeber: Das Lebenswerk, Am Sonnenkamp 79-81
31157 Sarstedt
Fon 0 50 66 / 90 48 90
info@daslebenswerk.de, www.daslebenswerk.de

Verantwortlich: Susanne Palermo

Redaktion: Ella Jahn, marketing@daslebenswerk.de

Anzeigen: Mediadaten & Preise 01/2022

Druckerei: Qubus media GmbH, 30457 Hannover

© Vervielfältigung und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da und zeigt sich von seiner goldenen Seite. Gerade in den Herbstferien kann man an den sonnigen Tagen schöne Ausflüge ins Umland unternehmen. Im Harz ist das beeindruckende Farbenspiel der Blätter zu bestaunen. Da möchte man am Brocken die schöne Aussicht genießen, im Bodetal die verschiedenen Blätterfarben bewundern oder auch mit Blick auf den Brocken zur Wolfswarte hochwandern. Mit etwas Glück läuft im Alten Land noch die Apfelernte. Bei den Altländer Apfelwochen gibt es viel auf den zahlreichen Höfen zu entdecken und die eine oder andere Köstlichkeit zu probieren. Außerdem laden die verschiedensten Wanderwege in Niedersachsen zum Erkunden ein; ob im Emsland, in der Lüneburger Heide oder im Münsterland, überall gibt es die Möglichkeit, den Herbst in vollen Zügen zu genießen.

In der aktuellen Ausgabe des LEBENSspiegels gehen wir zu Beginn auf den Monat Oktober ein und stellen Ihnen im Anschluss Sylwia Wietrzykowska näher vor. Die Pflegeassistentin aus Danzig fühlt sich beruflich bei uns sehr wohl und ist auch bei den Senioren sehr beliebt. Im Anschluss gratulieren wir allen, die im Oktober Geburtstag haben und zeigen Ihnen die Steckbriefe von Herrn Scholz und Frau Hagemann. Beide sind glücklich verheiratet und leben mit ihren Ehepartnern in der jeweiligen Einrichtung. Außerdem möchten wir Ihnen zeigen, was im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof in letzter Zeit los war. Neben dem Eis-Nachmittag war das Apfelfest ebenfalls ein voller Erfolg. Hier wurden nicht nur die verschiedenen Apfelsorten probiert, es wurde auch ordentlich das Tanzbein geschwungen.

Wir möchten im jetzigen Heft auch mal den Blick auf den Thron, den Donnerbalken, den Lokus lenken. Die Toilette gehört zu den wichtigsten Errungenschaften der heutigen Zeit und vor allem, wenn wir gerade keine in der Nähe haben, merken wir erst, wie wichtig sie in unserem Leben ist. Anschließend zeigen wir Ihnen, wie das Fotoshooting im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp verlief. Die Senioren nahmen die Veranstaltung gut an und waren über das Ergebnis sehr froh. Natürlich haben wir auch in diesem Monat wieder ein Suchsel für Sie vorbereitet, in dem Sie Begriffe rund um den Oktober suchen können.

Bleiben Sie gesund!

Ella Jahn

Sie möchten ihren Kundenkreis durch eine Anzeige erweitern? Eine Mitteilung machen oder jemandem zum Jubiläum gratulieren? Dann schreiben Sie uns unter: marketing@daslebenswerk.de – wir helfen Ihnen gern.

5-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Die Geschäftsleitung, die Kolleginnen und Kollegen gratulieren **Jan Wiese aus dem Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof zum 5-jährigen Dienstjubiläum.** Wir bedanken uns für sein Engagement, die Verbundenheit und Treue dem Unternehmen gegenüber und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Kraft.

OKTOBER

▲ Foto Unsplash: Anne Nygard

Der Oktober ist der zehnte Monat im Kalender und er hat 31 Tage. Frühere Bezeichnungen sind Weinmond, Herbstmond und Gilbhart. Letzteres ergibt sich aus „gilb" für die Gelbfärbung des Laubes und „hart" für viel. Auch die Bezeichnung „goldener Oktober" kommt daher: Die Bezeichnung bezieht sich auf die in den Herbstmonaten einsetzende Blätterfärbung der Laubwälder. Bei einer gelb-rötlichen Sonneneinstrahlung, insbesondere bei Sonnenauf- oder -untergang, lässt sich ein goldener Farbton erkennen. Dieses Schauspiel lässt sich vor allem bei sonnigem Wetter genießen. Der goldene Oktober als Bezeichnung hat in Deutschland nachweislich eine jahrhundertelange Tradition. In der Jägersprache wird der Oktober auch Dachsmond genannt, weil dann die beste Zeit für die Dachsjagd ist. Die Dachse plündern gerne die Gelege von Bodenbrütern. Um diese zu schützen, muss die Dachsjagd in manchen Gegenden betrieben werden.

PROMINENTE, DIE IM OKTOBER GEBOREN WURDEN:

André Rieu ist ein erfolgreicher niederländischer Orchesterleiter, Arrangeur, Musikproduzent und Violinist, der seit Mitte der 1990er-Jahre international mit seinem Johann-Strauß-Orchester auftritt. Rieu spielt mit seinem Orchester klassische Stücke in populärem Arrangement und erreicht durch Präsentation und Showeffekte ein möglichst breites Publikum. Er wurde am 1. Oktober 1949 in Maastricht in den Niederlanden geboren. In diesem Jahr feiert Rieu seinen 75. Geburtstag.

Ludwig Anton **(Louis) Adlon** war ein deutscher Gastronom und Hotelier, der das von seinem Vater Lorenz Adlon gegründete „Hotel Adlon" (1907) in den „Goldenen Zwanzigern" als legendären Treffpunkt nationaler wie internationaler Stars wie Marlene Dietrich, Josephine Baker, Thomas Mann und Charlie Chaplin etablierte. Er wurde am 3. Oktober 1874 in Mainz geboren und verstarb mit 70 Jahren am 7. Mai 1945 in Falkensee. Sein Geburtstag jährt sich 2024 zum 150. Mal.

Sigourney Weaver, bzw. Susan Alexandra Weaver, so ihr richtiger Name, ist eine US-amerikanische Schauspielerin (u.a. „Alien" 1979, „Ghostbusters" 1984, „Die Waffen der Frauen" 1988, „Avatar" 2009). Seit ihrem Mitwirken in der Alien-Saga gilt sie als einer der ersten weiblichen Actionstars der internationalen Kinogeschichte. Sie war dreimal für den Oscar nominiert. Sie wurde am 8. Oktober 1949 in New York City geboren und feiert in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag.

Friedrich Wilhelm **Nietzsche** war einer der bedeutendsten deutschen Philosophen des 19. Jahrhunderts, Philologe und einflussreicher Religionskritiker, der mit seinen schriftstellerischen Schriften wie „Die fröhliche Wissenschaft" (1882) und „Also sprach Zarathustra" (1883–1885) posthum berühmt wurde. Heute gilt er als einer der Vorläufer einer neuen philosophischen Schule, der Lebensphilosophie. Er wurde am 15. Oktober 1844 in Röcken (heute zu Lützen) geboren und starb mit 55 Jahren am 25. August 1900 in Weimar. 2024 jährt sich sein Geburtstag zum 180. Mal.

Oscar Fingal O' Flahertie Wills **Wilde** war ein bedeutender irischer Schriftsteller, zu dessen bekanntesten Werken seine erste Erzählung „Das Gespenst von Canterville" (1887), sein einziger Roman „Das Bildnis des Dorian Gray" (1890) und die Komödie „The Importance of Being Earnest" (1895) zählen. Als Lyriker, Romanautor, Dramatiker und Kritiker wurde er zu einem der bekanntesten und gleichzeitig umstrittensten Schriftsteller im viktorianischen Großbritannien. Er wurde am 16. Oktober 1854 in Dublin in Irland geboren und verstarb am 30. November 1900 mit 46 Jahren in Paris. Sein Geburtstag jährt sich 2024 zum 170. Mal.

BAUERNREGELN:

- Oktoberwetter warm und hell, bringt kalten Wind und Winter schnell.
- Viel Nebel im Oktober – viel Schnee im Winter.
- Oktoberschnee tut Pflanz` und Tieren weh.
- Nichts kann mehr vor Raupen schützen als Oktobereis in Pfützen.
- Wenn der Kohl gerät, verdirbt das Heu.

VORGESTELLT: SYLWIA WIETRZYKOWSKA

Sylwia Wietrzykowska gehört seit Januar dieses Jahres zum Pflegeteam des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp. Geboren und aufgewachsen ist die 45-jährige in Danzig und dort hat sie auch ihren Schulanschluss gemacht. 2011/2012 ist sie mit ihrem Mann und den zwei Kindern nach Deutschland gezogen und arbeitete erst einmal als Zimmermädchen. Eine Freundin schlug ihr eines Tages vor, es doch mal in der Pflege zu versuchen. Das gefiel ihr gleich, auch wenn sie zu Beginn auch schlechte Erfahrungen gemacht hat. „Ich bin aber dabei geblieben, weil mir die Arbeit an sich sehr gut gefällt." Bei uns in Sarstedt fühlt sich Sylwia Wietrzykowska jedenfalls sehr wohl und sie kann sich sogar vorstellen, bis zur Rente hier zu bleiben.

In ihrem Beruf geht es nicht nur ums Waschen, sondern manchmal möchten die Senioren auch mal schick gemacht werden. Ein schönes Kleidungsstück oder etwas Make-Up und schon fühlen sie sich ganz anders. Frau Wietrzykowska mag ihren Beruf sehr, weil er alles hat, was sie an einem Job zu schätzen weiß: „Ich muss viel laufen, kann viel reden und muss gut beobachten. Das macht mir jede Menge Freude und das hat kein anderer Beruf. Wenn ich den ganzen Tag irgendwo rumsitzen müsste, dass wäre überhaupt nichts für mich." Außerdem geht es darum, auch mal ein offenes Ohr zu haben, für die Senioren und ihre Bedürfnisse. „Sie erzählen mir, wenn sie traurig sind und sie erzählen mir, wenn sie glücklich sind. Dann tröste ich oder lache mit ihnen, je nachdem was die Bewohner gerade benötigen."

In ihrer Freizeit fährt Sylwia Wietrzykowska gerne Motorrad. „Ich habe zwei Maschinen, eine KTM und eine Kawasaki." Ein anderes Hobby und das sieht man ihr auch an, ist das Tätowieren. „Mittlerweile habe ich regelmäßige Termine und denke mir immer wieder neue Motive für meinen Körper aus. Außerdem tätowiere ich sogar selbst, sowohl mich als auch meinen Mann habe ich bereits mit bunten Bildern versehen." Wenn es in den Urlaub geht, dann oft nach Polen. „Ins weitere Ausland traue ich mich nicht, da ich unter Flugangst leide. Aber überall dort, wo wir mit dem Auto oder Motorrad hinfahren können, das schauen wir uns auch an. So waren wir auch schon mit den Kindern via Motorrad im Harz. Meine kleine Tochter hat mittlerweile schon ihre eigene Maschine." Besonders stolz ist Sylwia Wietrzykowska auf ihre beiden Töchter, die sehr selbstständig sind und ihr gerade am Anfang, als sie nach Deutschland kamen, viel geholfen haben. „Ich sprach kein Wort Deutsch und sie haben es gelernt und es mir gleichzeitig beigebracht." Zusätzlich ist sie auch sehr stolz auf ihren Mann. „Er ist mit mir hier in Deutschland geblieben, obwohl es für ihn manchmal sehr schwer war. Nun ist sogar meine Mutter hergekommen und kann sich vorstellen zu bleiben. Das freut mich sehr."

BUDDES HOF

Doris Radewahn
01.10.1940
84 Jahre

Rosemarie Weißer
12.10.1940
84 Jahre

Walter Hagemann
15.10.1930
94 Jahre

Konrad Gerling
16.10.1932
92 Jahre

Wir nehmen Abschied!

Marie-Josephine Weiß
* 30.03.1950
† 21.07.2024

Wir nehmen Abschied!

Otto Borchers
* 11.02.1927
† 23.07.2024

Wir nehmen Abschied!

Gotthard Dietrich
* 17.09.1938
† 07.08.2024

SONNENKAMP

Margret Hinz
10.10.1928
96 Jahre

Johannes Schröter
21.10.1939
85 Jahre

Wir nehmen Abschied!

Annemarie Stridde
* 27.07.1936
† 24.08.2024

Wir nehmen Abschied!

Brigitte Oklitz
* 06.06.1942
† 31.08.2024

Wir nehmen Abschied!

Irmgard Klussmann
* 09.07.1930
† 08.09.2024

Wir nehmen Abschied!

Wilhelmine Judek
* 20.02.1928
† 09.09.2024

Wir nehmen Abschied!

Annemarie Wiebe
* 02.09.1932
† 13.09.2024

Wir nehmen Abschied!

Ottilie Mehler-Henning
* 25.02.1945
† 20.09.2024

Helmut Scholz

Rufname/Spitzname: Helmut
Sternzeichen: Widder
Heimatort/Land: Hermsdorf in Niederschlesien
Augenfarbe: Grünblau
Haarfarbe: Früher schwarz / heute grau
Lieblingslied/-Band/-Genre: Volksmusik
Lieblingsgericht: Schweinebraten mit Klöße und Sauerkraut
Helden meiner Kindheit: Meine Mutter
Das macht mich glücklich: Wenn alle froh sind, vor allem wenn meine Frau lacht, ist es eine Freude für mich
Das mag ich nicht: Streitereien
Mein größtes Laster: Schokolade
Das kann ich gut: Mit Tieren umgehen
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Dann gehe ich laufen, das tut mir gut
Das wünsche ich mir: Gesundheit

Sonnenkamp
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

Friedegunde Hagemann

Rufname/Spitzname: Firedl oder Frietchen
Sternzeichen: Skorpion
Heimatort/Land: Niclasdorf in Schlesien
Augenfarbe: Blau
Haarfarbe: Früher brünett / heute grau
Lieblingslied/-Band/-Genre: Operetten und Volkslieder
Lieblingsgericht: Eintöpfe
Helden meiner Kinderheit: Brigitte Künast, meine Nachbarin
Das macht mich glücklich: Wenn ich meinen Mann und meine Kinder bei mir habe
Das mag ich gar nicht: Nachbarn, die einem auf den Wecker gehen
Mein größes Laster: Ab und an mal ein Glas Wein
Das kann ich gut: Kochen, Backen und vor allem Handarbeiten, ich konnte schon mit 6 Jahren mit der Nähmaschine umgehen
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Lesen und Handarbeiten
Das wünsche ich mir: Das alle gesund bleiben

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

OKTOBER 2024

VERANSTALTUNGEN IM BUDDES HOF

Auch in diesem Monat war wieder einiges los im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof. Zu Beginn wurde ein Eis-Nachmittag veranstaltet, bei dem die Bewohner verschiedene Sorten Eis probieren konnten. Es gab fünf verschiedene Sorten zur Auswahl: Vanille, Schokolade, Pistazie, Himbeere oder Mango. Dazu konnten die Senioren noch Sahne, Schokostreusel oder auch bunte Streusel wählen. Das kam bei allen sehr gut an und jeder probierte sich durch das Eissortiment.

Natürlich gab es in diesem Jahr auch wieder ein Apfelfest in Söhlde. Der Apfel ist gerade jetzt im frühen Herbst das beliebteste Obst bei den Senioren. Zum Kaffee gab es lekkeren Apfelkuchen mit Zimt und später wurden noch verschiedene Apfelsorten probiert: Holsteiner Cox, Gala, Granny Smith und Braeburn. Dazu gab es noch einen leckeren Cidre und viele schöne Geschichten und Rätsel rund um den Apfel. Außerdem wurde noch kräftig das Tanzbein geschwungen. Bei stimmungsvoller Musik wurde geklatscht, geschunkelt und ganz viel getanzt. Das war ein wunderschöner Nachmittag für alle Teilnehmenden, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

▲ Apfelfoto Unsplash: Nikolai Chernichenko

BUDDES HOF

montags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Gesprächskreise zum Wochenstart, Kleingruppe Vorlesen
dienstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Spielenachmittag
mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Hauswirtschaft Kleingruppe Hauswirtschaft
donnerstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Singnachmittag
freitags	10:00 – 10:45 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kraft- und Balancetraining Kleingruppe Feinmotorik/Singen
samstags	10:00 – 11:00 Uhr	Wechselndes Wochenangebot In den übrigen Zeiten: Individuelle Einzelbetreuung

GEPLANT

11.10.24 ab 10:30 Uhr	Kathol. Gottesdienst
11.10.24 ab 15:00 Uhr	Weinfest

SONNENKAMP

Tag	Ort	Uhrzeit	Angebote
Montag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining mit Leserunde
	WG 5	16:00 – 17:00	Malen/Gestalten
Dienstag	WG 4	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 3	16:00 – 17:00	Singen
Mittwoch	WG 2	10:00 – 11:00	Malen/Gestalten
	WG 5	16:00 – 17:00	Gedächtnistraining
Donnerstag	WG 4	10:00 – 11:00	Hauswirtschaft/Backen
	WG 3	16:00 – 17:00	Gesellschafts- und Aktivitätenspiele
Freitag	WG 2	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 5	16:00 – 17:00	Kreativgruppe
Samstag	WG 3	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining / Gesellschaftsspiele
Sonntag	WG 4	10:00 – 11:00	Bingo/Kegeln
Montags – Freitags 11:15 – 12:00 Uhr sowie 13:30 – 15:30 Uhr Individuelle Einzelbetreuung			

GEPLANT

02.10.24 ab 15:00 Uhr	Geburtstagskaffee im Café
13.10.24 ab 13:30 Uhr	Ausflug ins Straßenbahnmuseum Hannover
23.10.24 ab 16:00 Uhr	Oktoberfest mit Abendessen

SPEZIELLE TRAININGSGRUPPE

Tag	Uhrzeit	Ort	Angebote
Montag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Dienstag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Mittwoch	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Donnerstag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Freitag	10 –11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining

! Hinweis: Änderungen vorbehalten!

DIE GESCHICHTE DER TOILETTE

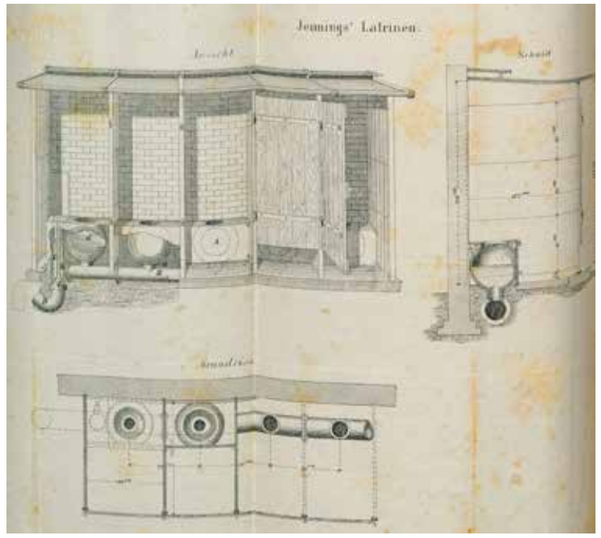
▲ Foto Unsplash: Curology

Für das stille Örtchen gibt es zahlreiche Bezeichnungen. Die gängigsten sind: Toilette, Klosett, manchmal auch nur kurz Klo, aber auch die Abkürzung WC für Wasserklosett wird manchmal verwendet. Gemeinsam ist die Bedeutung einer sanitären Vorrichtung bzw. eines Ortes zur Aufnahme von Ausscheidungen wie Kot und Urin. Der Name Toilette stammt aus dem Französischen „toilette“ und bedeutete ursprünglich den Vorgang des Schminkens, Frisierens und Ankleidens. Weil man für die toilette ein spezielles Ankleidezimmer besaß, in dem auch die Notdurft verrichtet wurde, bürgerte sich diese Bezeichnung ein. Veraltete Bezeichnungen sind u.a. Lokus, Abtritt, Latrine und Abort.

Bereits um 2800 vor Christus gab es gut ausgebaute Abortanlagen in Mesopotamien und ihr Siegeszug war nicht mehr aufzuhalten. Wann es genau die erste Toilette mit Wasserspülung in Deutschland gab, kann man nicht mehr sicher sagen. Das WC im Schloss Bad Homburg zählt sicher zu einen der ersten. Es wurde 1820 für die Ehefrau vom Landgrafen Friedrich Josef VI. errichtet und ist heute leider nicht mehr erhalten. Entwickelt wurde das WC vom englischen Klempner George Jennings und kam erst Ende des 19. Jahrhunderts richtig in Deutschland an, da dann auch erst Wasseranschlüsse in den Häusern (v.a. Kanalisation) üblich wurde. Etabliert ist in Deutschland das Porzellanstandardbecken, welches in verschiedenen Ausführungen existiert: Flachspüler, Tiefspüler, als Kindertoilette oder Hocktoilette, aber auch stehende und hängende Toilettenbecken. Bei einem Spülvorgang werden heutzutage drei bis sechs Liter Wasser verbraucht.

Üblich ist ein weißes Toilettenbecken. Weiß symbolisiert Reinheit und Sauberkeit,was besonders im Badezimmer wichtig ist. Außerdem ist die Farbe hilfreich, um Bakterien und andere Unreinheiten mit bloßem Auge zu erkennen. Es gab aber auch Zeiten, wo andere Farben gefragter waren. In den 50er und 60er Jahren sollte z.B. das gesamte Badezimmer im selben Farbton gestaltet sein. Das kam aber wieder aus der Mode und das weiße Porzellanbecken kehrte zurück in die Haushalte. Hier noch ein paar interessante Fakten rund um die Toilette: Durchschnittlich verbringt jeder Mensch etwa drei Jahre seines Lebens auf dem stillen Örtchen. Allein in Großbritannien fallen jedes Jahr mehr als 850.000 Telefone in die Toilette. Das Verbot des Toilettengangs kann laut Strafgesetzbuch als Körperverletzung gewertet werden.

▲ Foto Wikipedia: Antike öffentlche Toilette



▲ Foto Wikipedia: George Jennings (1810–1882) der Entwickler des WC's

OKTOBER 2024

FOTOSHOOTING IM SONNENKAMP

Im letzten Monat fand zum allerersten Mal ein Fotoshooting für die Bewohner im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp statt. Die Senioren aus Sarstedt wünschten sich eine solche Veranstaltung, weil sie gerne Fotos von sich, und ihren Freunden aus dem Pflegezentrum haben wollten. Das Kreativteam überlegte sich, dass jeder Wohnbereich auch einen eigenen Fotokalender bekommen könnte. Der wird dann gemeinsam zusammengestellt und im neuen Jahr ausgehangen.

Die Senioren haben auch den Wunsch, eigene Fotos an ihre Angehörigen zu verschenken. Diese werden dann für sie in den gängigsten Drogeriemärkten entwickelt und anschließend übergeben. Somit haben alle Teilnehmenden etwas davon. Und wer denkt, dass sei nur etwas für die Damen in der Runde, der täuscht sich. Auch die Herren waren mit Begeisterung dabei und standen bei Ewelina Berei, der Kollegin vom Kreativteam, vor der Kamera.

Zu Beginn konnte man sich erst einmal herrichten lassen. Neben Kämmen und Bürsten waren auch viele Kosmetikartikel vor Ort. Es wurden Wimpern getuscht, Augenbrauen nachgezogen oder auch der eine oder andere Lippenstift aufgelegt. Frisch gepudert ging es dann zuerst vor die Fotowand. Dort konnte man sich auch noch das ein oder andere Utensil nehmen. Hier gab es Hüte, Tücher, einen kleinen Blumenstrauß oder selbstgebastelte Rahmen zur Auswahl. Manche Bewohner haben die Chance genutzt und gleich neue Pärchenfotos oder Gruppenfotos machen lassen.

Fotos fotografiert von: Ewelina Berei und Ella Jahn
HINWEIS: Wer noch Fotos für sich oder seine Angehörigen haben möchte, meldet sich bitte beim Kreativteam im Sonnenkamp.

OKTOBER **SUCHSEL**

Finden Sie die versteckten Wörter!
Sie können waagerecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein!

SUCHSEL.NET

C	Z	K	ü	R	B	I	S	S	C	H	N	I	T	Z	E	R	A	V	N	N	D	Y	H	B
K	T	D	M	L	W	E	S	S	K	A	S	T	A	N	I	E	N	J	R	I	K	G	R	F
U	T	G	R	H	H	G	R	U	S	E	L	G	E	S	C	H	I	C	H	T	E	N	Z	E
A	E	X	I	V	E	E	E	G	T	Y	T	I	P	I	X	Q	L	G	L	D	A	W	H	D
D	Q	K	K	L	X	R	R	H	H	I	C	I	S	V	U	S	D	G	M	R	B	I	M	Z
U	F	I	S	A	B	O	B	B	A	H	I	I	S	W	G	I	O	A	P	A	M	L	E	S
M	N	C	C	P	S	H	B	S	S	L	S	X	S	U	E	C	N	S	S	C	J	D	Q	Z
Q	W	E	Y	U	Y	T	A	U	T	T	L	F	G	A	N	V	P	D	S	H	E	T	V	B
P	Z	I	B	U	P	C	A	R	C	S	M	O	I	O	B	G	Y	I	G	E	H	I	P	L
V	E	H	L	E	G	N	V	N	T	H	P	O	W	L	O	W	V	H	U	N	A	E	Z	ä
L	J	I	I	D	L	E	N	S	I	K	E	A	N	E	M	U	F	O	Y	F	G	R	F	T
X	X	E	H	Z	S	F	X	I	C	E	V	C	Z	D	E	A	K	W	R	L	E	B	E	T
W	W	K	U	M	R	C	E	C	I	H	N	I	K	I	D	N	B	J	N	U	B	E	O	E
O	L	R	W	A	L	I	H	L	E	A	L	M	C	E	E	N	S	E	C	G	U	O	H	R
G	M	O	E	H	Q	H	K	W	D	D	U	E	ä	D	R	R	N	P	N	D	T	B	I	F
K	B	V	I	A	U	E	V	C	E	E	N	N	H	N	M	N	G	R	G	D	T	A	R	ä
E	B	S	N	O	P	O	M	V	P	I	R	B	U	D	N	E	Q	A	O	U	E	C	S	R
K	K	H	M	P	R	H	V	I	A	I	N	L	A	U	O	C	U	W	N	J	N	H	C	B
R	P	G	O	P	N	T	Y	L	Z	W	Y	E	D	T	X	R	H	M	Q	G	T	T	H	U
W	E	I	N	T	U	N	D	A	C	H	S	J	A	G	D	O	N	E	L	K	H	U	E	N
F	U	H	D	Y	O	E	T	G	F	R	Q	F	L	L	M	T	L	Y	N	U	L	N	U	G
F	L	S	E	T	S	J	S	S	P	O	P	C	O	R	N	E	F	A	M	F	Z	G	Q	O
W	G	P	I	E	D	W	E	O	F	Y	V	T	R	R	V	T	G	F	V	I	H	C	S	F
R	A	D	T	O	U	R	C	U	C	K	L	A	G	E	R	F	E	U	E	R	I	C	A	H
Q	N	A	S	R	F	N	F	E	U	E	R	S	C	H	A	L	E	N	V	Q	I	W	G	O

Diese Wörter sind versteckt:
Drachenflug, Esskastanien, Dachsjagd, Feuerschale, Gilbhart, Blätterfärbung, Gruselgeschichten, Wildtierbeobachtung, Bucheckern, Hirsche, Herbstspaziergang, Hagebutten, Filmabend, Weinmond, Kastanienmännchen, Wildschweine, Rehe, Schlehdorn, Radtour, Herbstmond, Popcorn, Lagerfeuer, Nebelfelder, Kürbisschnitzer, Halloween.

NEUE MEDIKAMENTENVERSORGUNG IM SONNENKAMP ÜBER DIE SONNEN-APOTHEKE

Dr. Hansjörg Läer/Inhaber

Ab dem 1. Oktober 2024 wird das Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp von der Dr. Läers Sonnen-Apotheke in Hildesheim mit Medikamente für unsere Bewohner versorgt. Das Apothekenteam unterstützt uns bereits in der Ambulanten Pflege in Hildesheim bei allen Fragen zur Medikamentenlieferung und –versorgung, damit unsere Senioren rechtzeitig ihre benötigten Arzneimittel erhalten. Nun wird auch der Sonnenkamp in Sarstedt von ihr beliefert.

Vor 66 Jahren haben Leonore und Arnulf Läer gemeinsam die Sonnen-Apotheke gegründet, die sich seitdem zu einer festen Größe im Herzen der Hildesheimer Innenstadt entwickelt hat. Diese Tradition führt Dr. Hansjörg Läer fort. Denn Qualität und Verlässlichkeit der Arzneimittelversorgung, das persönliche Gespräch sowie der individuelle Service sind Herzensangelegenheiten der Läers.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR REZEPT- & MEDIKAMENTENVERSORGUNG

Andrea Schwerdtfeger PTA

Irene Parigger PTA

Ursula Kolattek PKA

Jacqueline Fischer PKA

Telefon 05121/1377-15, 05121/1377-17
Fax 05121/1377-24, 03222/1090932

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR BUCHHALTUNG UND ZAHLUNGSVERKEHR

Telefon 05121/1377-13
Fax 05121/1377-24

Silvana Albrecht

Dr. Läer's Sonnen-Apotheke
GESUNDHEIT IST VERTRAUENSSACHE

Almsstraße 36/37 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121/13770 · Fax 05121/137724 · Mail: service@sonnenapo-hildesheim.de

das LebensWerk

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Zimmer
- Gartenanlage mit Sonnenterrasse

Bockmühlenstr. 6 · 31185 Söhlde
Telefon: 05129 97 150

Sonnenkamp
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Kompetente Pflege und Betreuung
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Hochwertig ausgestattete Zimmer
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und Friseur
- Wellnessbad
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Modernes, öffentliches Café, Mo – So von 14.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch ist Ruhetag

Am Sonnenkamp 79–81 · 31157 Sarstedt
Telefon: 05066 90 48 90

Ambulante Pflege
ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Teilpflege zuhause
- Intensivpflege: Alternative zum Heimaufenthalt
- Versorgung mit Mahlzeitem
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- 24 Stunden Notrufbereitschaft
- Betreuung rund um einen Krankenhausaufenthalt
- Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
- Hilfestellung bei formellen Angelegenheiten
- IWG Wundtherapie Stützpunkt

Osterstr. 33 · 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 133 783

info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de